

Nein zu Diskriminierung

Hauptschule am Bagno gehört offiziell dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ an



Urkunde, SCP-Trikot und Schild mit Netzwerk-Logo: Schüler und Lehrer der Schule am Bagno freuten sich über die Auszeichnung. Foto: Schippers

Von Ralph Schippers

BURGSTEINFURT. Schüler, die Courage zeigen und sich gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung aussprechen, die gibt es auch in Burgsteinfurt – seit Dienstag sogar ganz offiziell. Vielleicht hatten sich die Schüler der Schule am Bagno die „Nein zu Rassismus“-Kampagne der UEFA zum Vorbild genommen, als sie ihr traditionelles Turnier für Abschlussklassen im Kreis Steinfurt zum Anlass für die Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wählten. Jedenfalls passte das sportliche Event, bei dem insgesamt sechs Schülerteams in der Sporthalle der Technischen Schulen aufeinandertrafen, bestens für die Urkundenübergabe.

„Seid skeptisch gegenüber Leuten, die sagen, dass andere Menschen minderwertig sind“, rief der aus Dortmund angereiste Wolfgang Brust

von der Landeskoordinationsstelle „Schule mit Courage“ den Schülern zu. Brust wies darauf hin, dass Menschen nicht nur wegen ihrer Hautfarbe oder der Herkunft diskriminiert werden. Auch das Geschlecht und die sexuelle Neigung könnten Ursachen dafür sein.

Die Koordinationsstelle hatte die Burgsteinfurter

»Seid skeptisch gegenüber Leuten, die sagen, dass andere Menschen minderwertig sind.«

Wolfgang Brust

Schule bis zur Titelverleihung begleitet und wird dies auch weiterhin tun – zum Beispiel, in dem sie Landesmittel für Veranstaltungen an der Schule einwirbt. Landesweit gebe es mittlerweile fast 650 Schulen, die bei der Kampagne mitmachen, sagte Brust.

Die Auszeichnung „Schule mit Courage“ ist stets verbunden mit einer Patenschaft. In Fall der Schule am Bagno ist es der SC Preußen Münster. Vertreter Timo Dusny sicherte den Schülern Unterstützung bei der weiteren Projektentwicklung zu und überreichte ein Trikot eines Spielers des Drittligisten.

»Die Bewerbung für den Titel „Schule mit Courage“ war Eure Idee, das verdient Applaus!«

Gerd Clancett

Die Begrüßung hatten Sportlehrer Dennis Beckmann und Schulleiter Gerd Clancett vorgenommen. Letzterer stellte heraus, dass es die Schüler selbst waren, die seinerzeit die Initiative zur Aufnahme in den Kreis der Courage-Schulen ergriffen. „Das verdient Applaus,

das war Eure Idee!“, zollte er den Schülern Respekt.

Es galt, Unterschriften zu sammeln. Die Marke von 75 Prozent der Schülerschaft sowie des Kollegiums musste erreicht werden. Es klappte, worauf auch Fidan Shalah hinwies. Der Mannschaftskapitän des Gastgebers dankte für die Unterstützung und wies auf die internationale Besetzung des Schülerteams hin, das trotzdem oder gerade deshalb sehr gut harmoniert habe.

Das sportliche Abschneiden des Fußballteams der Burgsteinfurter Hauptschule konnte sich übrigens auch sehen lassen: Nach spannenden und – natürlich – fairen Spielen sprang am Ende ein zweiter Platz heraus. Den Sieg sicherte sich die Realschule am Buchenberg, die erstmals an dem Turnier teilnahm. Auch sie ist übrigens im Netzwerk „Schule mit Courage“ vertreten.

| www.schule-ohne-rassismus.org